



**DAS GEHT UNS ALLE AN!**

1. Oktober 2019

**Tarifrunde 2019**

## **Er bewegt sich allerdings noch viel zu wenig!**

Auch diesmal wieder war der BR nach der Verhandlung sehr schnell, bereits wenige Stunden nach dem Ende der Tarifverhandlung am Freitag hat er seine Beschäftigten im Intranet über den Verhandlungsstand informiert.

Oh, wenn er sich doch bloß in den Verhandlungen auch so schnell bewegen würde! Dort aber spielt er auf Zeit.

Sein Angebot hat er gegenüber vor zwei Wochen um sage und schreibe 0,1 % erhöht, jetzt bietet er für 2019 gerade mal 2,0 % und für 2020 dann 2,1 %. Das ist noch immer weniger als andere ARD-Anstalten zuvor bereits angeboten hatten und weitaus schlechter als der Durchschnitt der Tariferhöhungen in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst der Länder: Dort wurden 3,2 % pro Jahr vereinbart und die erste Erhöhung ist längst wirksam.

**Mit diesem Angebot würden die Einkommen der Beschäftigten des BR binnen zwei Jahren um weitere 2,3% hinter der allgemeinen Einkommensentwicklung zurückfallen.**

Das ist inakzeptabel, deshalb haben wir dieses Angebot zurückgewiesen.

Zwischen dieser und der letzten Tarifverhandlung lag ein großer Streiktag.

Der BR spielt jedoch noch immer auf Zeit. Glaubt man in den Chefetagen tatsächlich, mit der Zeit werde sich die Sache schon von allein erledigen?

Wenn wir jetzt weiter alle zwei bis drei Wochen verhandeln und der BR jedes Mal 0,1 % nachlegt, dann wären wir nach frühestens 10 Runden beim ÖD-Niveau – also irgendwann im nächsten Frühjahr! Unser Tarifvertrag ist aber bereits im April dieses Jahres ausgelaufen.

Damit das nicht ganz so lange dauert, werden wir den Oberen des BR wohl klar machen müssen, dass sich da nichts von allein erledigt.

Unsere Forderung ist schlicht, nicht von der Einkommensentwicklung im öffentlichen Dienst abgekoppelt zu werden. Das ist bloß gerecht, nachdem wir der Einkommensentwicklung dort stets auch in schlechten Zeiten gefolgt sind – bis hin zu Nullrunden, als die Steuereinnahmen zurückgingen und es bezüglich der Rundfunkfinanzen keinerlei Anlass für eine Nullrunde gab.

Auf unserer Internetseite

[https://rundfunk.verdi.de/sender/bayerischer-rundfunk\\_1](https://rundfunk.verdi.de/sender/bayerischer-rundfunk_1)

finden Sie alle unsere bisherigen Flugblätter zur Tarifrunde und zusätzliche Informationen, aktuell z.B. "Deine Rechte im Streik"

## Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied werden ab:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
Titel Vorname Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Wohnort

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
Telefon Mobil eMail (privat)

Ich bin beschäftigt bei: \_\_\_\_\_

als: \_\_\_\_\_

im Bereich: \_\_\_\_\_

- Angestellte/r  Vollzeit  Teilzeit (Wochenstunden: \_\_\_\_\_)
- Gagenarbeitnehmer/in (für mich gilt der GAN-TV)
- Gagenempfänger/in
- Freie/r Mitarbeiter/in  mit 12a-Status  ohne 12a-Status
- Auszubildende/r  Volontär/in  Dual Studierende/r bis: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Titel, Vor- und Nachname des/r Kontoinhaber/in (nur, wenn abweichend)

IBAN:

Ausgefüllt schicken an:

Tanja Böhmer, ver.di Verband Bayern  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München

Geburtsdatum):

Geschlecht:  weiblich  männlich

\_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit

Bei Angestellten:

Gehaltsgruppe \_\_\_\_\_ Stufe \_\_\_\_\_

Aktuelles Bruttogehalt mtl.: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

Bei Gagenarbeitnehmer/innen:

Aktuelles Bruttogehalt mtl.: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

Bei freien Mitarbeiter/innen  
und Gagenempfänger/innen:

durchschnittliche Einkünfte mtl.: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

### Beitrag:

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat
- für Angestellte und Auszubildende:  
1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes.
  - für freie Mitarbeiter/innen und Gagenempfänger/innen:  
1% aus den Einkünften aus den Tätigkeiten im Organisationsbereich von ver.di. Berechnungsgrundlage ist der Monatsdurchschnitt der steuerpflichtigen Einkünfte oder 75% der monatlichen Bruttoeinnahmen. Ist auf dieser Grundlage eine Beitragsberechnung nicht möglich, wird ein Beitrag von mindestens 15 € festgesetzt.
  - für Rentner/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose  
0,5% des monatlichen Bruttoeinkommens, mindestens 2,50 €.
  - für Empfänger/innen von Erziehungsgeld, Wehr- und Zivildienstleistende 2,50 €

### Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmung werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Die Datenschutzhinweise nehme ich zur Kenntnis:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift